

# **CDU möchte eine bedingungsloses Ja der Stadt für den Bau der L 821 n**

Die Mitglieder des Bergkamener Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr starten am kommenden Dienstag zu ihrer traditionellen Radtour durchs Stadtgebiet. Vorher ab 14 Uhr steht erneut die L 821 n auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung im großen Ratssaal. Hier wird es wohl zu heftigen Diskussionen kommen.

Der Grund: Die CDU möchte, dass die Stadt ihr Ja zum Bau der Ortsumgehung für Oberaden und Weddinghofen nicht an irgendwelche Bedingungen knüpft. Das soll der Ausschuss und letztlich auch der Stadtrat am 28. Juni so beschließen. „Die zuständigen, übergeordneten Stellen (Land, Bezirksregierung, RVR) erwarten zu Recht ein klares und eindeutiges Signal des Rates der Stadt Bergkamen für den Bau der L 821 n“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Heinzl. Über die Forderungen der Verwaltung können man mit den Stellen nach dem Bau der L821n sprechen.

Absehbar ist, dass die CDU für ihren Antrag keine Unterstützung bei den anderen Fraktionen finden wird. Grüne und BergAUF haben in der Vergangenheit immer wieder erklärt, dass sie gegen diesen Straßenneubau sind. Die Position der SPD war bisher, dass ihrer Auffassung nach die L 821 n nicht viel bringen wird, wenn nicht gleichzeitig die beiden Ortsdurchfahrten für Lkw- und Pkw-Fahrer gleichzeitig unattraktiv gemacht werden.

Zur Info noch einmal der Forderungskatalog der Verwaltung:

Der Rat der Stadt Bergkamen fordert das Land auf, für den Fall der Realisierung der L 821n

- mit dem Bau erst zu beginnen, wenn der erforderliche Grunderwerb zu 100 % gesichert ist,
- eine Fortschreibung des LPB (Landschaftspflegerischen Begleitplans) zur L 821n durchzuführen, da der Planfeststellungsbeschluss bereits aus 2008 stammt,
- mit Freigabe der Ortsumgehung die Herabstufung der L 821 zwischen K 16 und L 654 zur Kreisstraße durchzuführen,
- mit Freigabe der Ortsumgehung die Herabstufung der L 664 zwischen Werner Straße (B 233) und L 654 (Lünener Straße) zur Kreisstraße durchzuführen,
- Fördermittel / Baukostenzuschüsse für den Umbau der Jahnstraße / Kampstraße / Schulstraße zur Erhöhung des Verkehrswiderstands für den neuen Straßenbaulastträger (nach vgl. Herabstufung der Straße) bereit zu stellen; die Umgestaltung ist mit der Stadt Bergkamen abzustimmen,

die Einwilligung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen von Tonnagebegrenzungen (max. 7,5t) beider Ortsdurchfahrten zuzusagen.